

# Abendfrieде

Autor(en): **Toggenburger, Heinrich**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **51 (1947-1948)**

Heft 18

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-670851>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

rasp in Graubünden sowie am Fürstenschloß im liechtensteinischen Vaduz. Ich erinnere mich aber auch des Bärchens, welches beim weiterherum vorteilhaft bekannten Präparator Zollikofer in St. Gallen hauste.

Ich sitze im Freien mit ungehindertem Blick auf die himmelftürmenden Walliser Berge, völlig allein. So kann ich die empfangenen Eindrücke ungestört verarbeiten, sehe mich indessen schon bald abgelenkt. Unvermittelt ist ein Flug Bergdohlen da und erfreut mein Auge mit hübschen Gaukeleien. Darin bekunden die Schwarzwöcke nämlich eine Meisterchaft, die nicht leicht übertroffen wird. Natürlich verfolgen sie einen besondern Zweck, sie betteln und hoffen, ein paar Brocken zugeworfen zu bekommen. Nicht die mindeste Scheu zeigen sie und holen sofort weg, was ich ihnen wohlmeinend zuhalte. Wie ihre nachtdunkeln Federfräcke leuchten, wenn die volle Sonne auf sie fällt! Und wie dazu das Gelb der Schnäbel und das Rot der Füße wirkungsvoll kontrastiert! Sogar die gewiß nicht sehr melodiosen Rufe haben meinen Gefallen. Ich finde, andere, kunstreichere würden gar nicht zu ihnen passen. Kostverächter scheinen sie wahrhaftig keine zu sein, ohne Zaudern nehmen sie alles auf, was ich zu ihren Gunsten von meinem hotelmäßig knapp zugemessenen

Mahl erübrige. Es entgeht mir nicht, daß auch sie richtige Egoisten verkörpern, keiner gönnt dem andern etwas, „alles für mich“ ist ihre Parole. Ebenso plötzlich, wie sie in Erscheinung traten, verschwinden sie wieder.

In angeregter Stimmung schicke ich mich zum Abstieg an. Wie ich es mir vorgenommen habe, müssen nun die Purpurenziane sich zu einem angemessenen Tribut an mich bequemen. Aus den nahen Lärchen treffen Locktöne mein Ohr, welche mir wohlvertraut sind. Muntere Erlenzeisige treiben ihr Wesen, ohne von meiner Anwesenheit irgendwie Kenntnis zu nehmen, jaubere Bürschchen und quicklebendig dazu. Wie oft haben sie mir vergnügte Stunden bereitet damals, als ich mich eifrig und erfolgreich als Stubenvogelpfleger betätigte! Von „Lockerei“ geht bei ihnen die Rede. Vielleicht mit Recht, es kommt immerhin auf die Auslegung des Begriffes an. Während ich dies überlege, wandre ich neuerdings am Viehbrunnen vorüber. Er liegt einsam und verlassen, die zarten Bläulinge fehlen. Wo sie wohl nächtigen?

Nun habe ich den ersten Talblick. Friedlich und still ruht das Bäderdörfchen im Schutz der stolzen Berge. Ein tief beeindruckendes Bild!

## ABENDFRIEDE

---

Abendfrohes Sinnen  
träumt im Talesgrunde,  
sanft wie Balsam rinnen  
Freuden in die Stunde.

Ueber allen Fluren  
atmet heilger Friede,  
stimmt des Wehes Spuren  
um zum Abendliede.

Heinrich Toggenburger